

WELT WEIT SICHTEN

Vortrag & Diskussion:

Weg vom Land wider Willen

Selbstorganisation nach der Landvertreibung in Kolumbien



mit:

Alexandra Huck

Verein „Kolko-Menschenrechte für Kolumbien“

In Kolumbien gibt es etwa 6 Mio. Inlandsvertriebene. Viele wurden infolge des jahrzehntelangen Konflikts zwischen FARC, Paramilitärs und Regierungstruppen von ihrem Land vertrieben. Andere verloren ihr Land durch Bergbau, Erdölförderung oder Kokapflanzungen.

Alexandra Huck vom Verein „Kolko – Menschenrechte für Kolumbien“ referiert über die Verhandlungen zwischen Regierung und den FARC-Rebellen. Diese Friedensbemühungen sind zuletzt ins Trudeln geraten - auch wegen strittiger Landkonflikte. Daneben geht es in dem Vortrag um Aktivitäten von Opferorganisationen und um die Frage, wie die Vertriebenen mit ihrem Schicksal umgehen.

Freitag, 18.11.2016, 20 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Gemeindesaal, Martin-Luther-Platz 5

WeltWeitSichten ist eine Veranstaltungsreihe des Ökumenischen Informationszentrums e.V. und findet in Zusammenarbeit mit dem Kirchspiel Dresden-Neustadt und dem Verein Kolko statt.



Evangelisch-Lutherisches
Kirchspiel Dresden-Neustadt



Dreikönig
St. Petri
Martin-Luther
St. Pauli

